



BK-M-2-(ST)-(AMP)

Motormodul

Überwachen und Ansteuern von motorischen BSK` s mit einem Stichbusfähigem Motormodul

Das BK-M-2 Motormodul dient zur Überwachung und Ansteuerung von zwei BSK Motoren.

Das Gehäuse ist für die Installation in unmittelbarer Nähe des Motors vorgesehen. Die notwendige Spannungsversorgung der Feldbusmodule erfolgt über das Buskabel.

Die BSK Motoren erhalten eine separate Spannungsversorgung. Die maximale Leitungslänge von bzw. zu den Motoren kann bis zu 10m betragen. Die Standard-Busleitungslänge beträgt 1.200m. Es können an einen Stichbus max. 128 Module angeschlossen werden. Als Buskabel wird ein IYSTY 2x2x0,8 mm² Kabel empfohlen. Bei Verwendung von Stufennippel ist darauf zu achten das die letzte Kabelbefestigung vor dem Modul nicht weiter als 0,25 m entfernt ist. Der Beidraht muß durchverdrahtet sein.

Bei der Montage der Module sind die jeweils gültigen D&S Köln GmbH Anschlußbedingungen die DIBT und VDE Vorschriften einzuhalten.

Technische Daten	BK-M-2-(ST)-(AMP)
Speisespannung Modul	12V DC über Buskabel
Leistungsverbrauch	10mA
Themperatur	0 - 50 C
Gehäuse	IP 54 Auf-Putz
Gehäusematerial	ABS,
Kabeleinführungen	Kabeleinführung
Maße	160mm x 140mm x 81mm (LxBxH)
Anschluß Buskabel	4-Draht+Beidraht (IYSTY 2x2x0,8,mm ²)
Ankommend	5 Steckklemmen bis 0,75 mm ²
Abgehend	5 Steckklemmen bis 0,75 mm ²
Versorgungsspannung	6 x Steckklemmen bis 2,5 mm ²
Motor	(ankommend/abgehend)
Anschluß Motor-1+2 mit AMP-Stecker	6-polige AMP-Buchse für die Endlagenschalter 3-polige AMP-Buchse für den Motor
Anschluß Motor-1+2 mit offenen Kabelenden	4-polige Schraubklemmen Endlagenschalter 2/3-polige Schraubklemmen je Motor
Schaltleistung Relias Eingänge	Max. 8A, 230V/24V
Leitungslänge Eingänge	+3,3VDC (über das Modul) max. 10m
Informationen/Datenpunkte	Motoransteuerung Auf Motoransteuerung Zu Endlagenschalter Auf Endlagenschalter Zu
CE konform	EN 61006-1-3
Fabrikat:	D&S Steuerungssysteme Köln GmbH
Type:	BK-M-2-(ST)-(AMP)
Artikel-Nr.:	BK-1020

Technische Änderungen vorbehalten..

Anschlussschemata BK-M-2-(ST)-(AMP)

Buskabel Ankommend/Abgehend

GE	= Gelb	= B Daten
WS	= Weiß	= A Daten
SW	= Schwarz	= GND
RT	= Rot	= +12V
BD	= Beidraht	

Motore-1+2 mit AMP-Stecker

6-polige AMP Buchse für die Endlagenschalter
(bei 6-pol. AMP-Buchsen Pin6+4 Auf und Pin1+2 ZU)
3-polige AMP Buchse für die Motorspannung
(bei 3-pol. AMP-Buchsen Pin 1+2)

Motore-1+2 mit offenen Kabelenden

Endlagenschalter

EA	Auf Meldung Motor (80 Grad)(Ader: 6)*
EC	Gemeinsammer (Ader: 4)*
EZ	Zu Meldung Motor (5 Grad)(Ader: 2) *
EC	Gemeinsammer (Ader: 1) *

* nur bei BELIMO Motoren

Motorleitung

MN	N, -
M1	L1,+

Externe Versorgungsspannung für die Motoren

Ankommend/Abgehend

N	= Eingangsspannung 0V, 230VAC / N
L1	= Eingangsspannung 24V, 230VAC / L1
PE	= Schutzleiter

Bei der Dimensionierung der Verkabelung für die Spannungsversorgung der Motoren sind die Leistungsdaten der Motorhersteller und die VDE Vorschriften zu beachten.

Achtung!! Fremdspannung auf dem Buskabel zerstört das Modul und die angeschlossene Zentrale. Adresskarten dürfen nur im stromlosen Zustand des Bussystems „gesteckt“ werden. Arbeiten an dem Bussystem nur im spannungslosem Zusand.

Das Modul besteht aus einer Anschlussplatine (Unterteil) mit Klemmen und Relais und einer steckbaren Elektronikplatine mit einer eindeutigen Adresse. (Adresskarte)

Die Reihenfolge der verwendeten Module ist frei wählbar.

Zusätzlich, bzw. nachträglich eingesetzte Module an dem Ringbus verändern nicht die Reihenfolge bzw. Adresse der schon verbauten Module.

Beispiel:

1. Modul mit der Adresse 1
2. Modul mit der Adresse 2.

Wird jetzt ein Modul zwischen Adresse 1 und 2 eingefügt z.B. Adresse 3 ist die neue

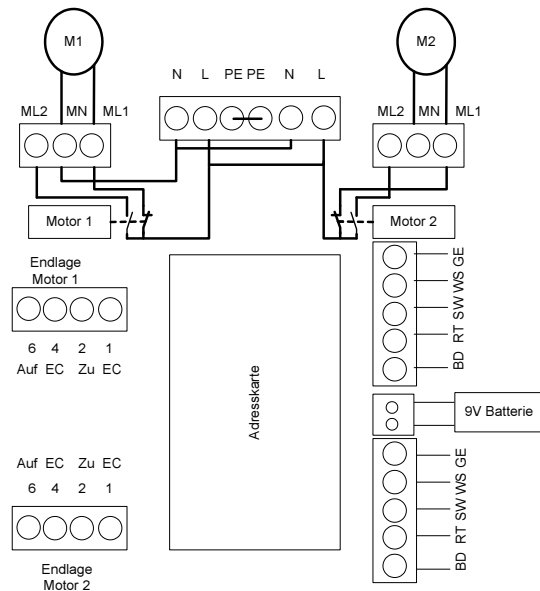
Reihenfolge: 1 - 3 - 2 etc.

Jede Adresse darf nur einmal an einem Feldbuscontroller vorhanden sein.

Die Adresse der Adresskarte kann softwaretechnisch geändert werden. Der Beidraht muß durchverdrahtet sein.

Technische Änderungen vorbehalten.

BK-M-2-(ST)-(AMP)



Endlagenschalter Motor
 Ader 6 auf Klemme 6 (Auf-Meldung)
 Ader 4 auf Klemme 4 (Wurzel)
 Ader 2 auf Klemme 2 (Zu)
 Ader 1 auf Klemme 1 (Wurzel)

Bei Bedarf kurz die 9V
 Batterie anlagen um die
 Relais einzuschalten.

* bei BELIMO Motoren

Motor
 N auf MN
 L auf ML1